

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2017 / V 00295	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM Bay	08.11.2017, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: BODENSEEFESTIVAL GmbH (BSF): Freiwilligkeitsleistungen für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 Anlage: Wirtschaftsplan 2018/2019				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Herr Schrode / Geschäftsführung 20 Min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	04.12.2017	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	11.12.2017	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmalige Kosten Betrag: 2018: 140.000,00 EUR
2019: 140.000,00 EUR
 jährliche Folgekosten: Personalkosten Betrag: EUR
Sachkosten Betrag: EUR

Zuschüsse bzw. Beiträge: einmalige Einnahme(n) Betrag: EUR
 laufende (jährlich) Betrag: EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

Städt. Haushalt VWH VMH Fipo: 1.3000.7150.000
 Stiftungs-Haushalt VWH VMH Fipo:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgaberest lfd. Jahr): EUR

Noch bereitzustellen: 2018: 140.000,00 EUR

Deckungsvorschlag: 2019: 140.000,00 EUR
EUR**Beschlussantrag:**

1. Der vorliegende Wirtschaftsplan der BODENSEEFESTIVAL GmbH wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Friedrichshafen unterstützt die BODENSEEFESTIVAL GmbH in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 mit Zuschüssen in Höhe von jeweils 140.000 EUR. Dieser Betrag umfasst die Programmfinanzierung für Veranstaltungen in Friedrichshafen, einen Beitrag zur anteiligen Finanzierung der Werbungs- und Verwaltungskosten sowie einen Zuschuss für einen weiteren Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 20.500 EUR für die Geschäftsstelle in Friedrichshafen.

Begründung:

1. Allgemeines

Das Bodenseefestival wurde 1989 vom Südwestrundfunk und den Städten Konstanz und Friedrichshafen gegründet. Ziel des Festivals ist es, neben der Förderung von Kunst und Kultur, durch Gastspiele und Kulturbegegnungen den Gedanken der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion zum Ausdruck zu bringen. Seit 1993 ist das Festival als GmbH organisiert. Die 76 Geschäftsanteile der GmbH werden von 10 Gesellschaftern bzw. der Bodenseefestival GmbH gehalten. Größte Gesellschafter der Bodenseefestival GmbH sind die Stadt Friedrichshafen (20 Geschäftsanteile), der Bodenseekreis (6 Anteile), die Stadt Konstanz (5 Anteile) und die Stadt Ravensburg (3 Anteile). Der Stadtrat von Bregenz hat im Sommer diesen Jahres beschlossen, sich mit Beginn des Jahres 2018 mit einem Anteil an der Bodenseefestival GmbH zu beteiligen.

2. Zum Zuschuss für die Geschäftsjahre 2018 und 2019

a. Anzahl an Veranstaltungen

Die Bodenseefestival GmbH plant, in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 an rund 30 Orten rund um den Bodensee Veranstaltungen durchzuführen, darunter in Friedrichshafen, Konstanz, Ravensburg, Weingarten, Tettnang, Feldkirch und Bregenz. Von den insgesamt rund 60 geplanten Veranstaltungen werden voraussichtlich 13 Veranstaltungen unter anderem im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen durchgeführt.

b. Highlights des 30. Bodenseefestivals (Geschäftsjahr 2018)

Das Thema des 30. Internationalen Bodenseefestivals ist „Russland – Vorwärts zu neuen Ufern“. Artists in Residence sind der russische Pianist Dmitry Masleev sowie der Komponist, DJ und Kurator Gabriel Prokofiev. Die beiden werden im Rahmen des Bodenseefestivals ca. 12 Konzerte durchführen.

Für Friedrichshafen ist geplant:

- Das Eröffnungskonzert mit dem SWR-Sinfonieorchester unter der Leitung von Christoph Eschenbach mit dem Artist in Residence Dmitry Masleev. Dieses Konzert wird vom SWR live aus dem Graf-Zeppelin-Haus übertragen.
- Das Boris Eifman Ballett St. Petersburg zeigt „Eugen Onegin“ nach Alexander Puschkin zu Tschaikowskys Musik gespielt von der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz.
- Der Komponist und DJ Gabriel Prokofiev kuratiert ein Club Konzert im Kulturraum Casino, dem ein Vortrag und Workshop an der ZU vorangehen.
- Das Literaturschiff Hohentwiel sowie eine Literaturnacht im Kiesel präsentieren Schriftsteller mit russischen Wurzeln bzw. russische Literatur.
- Im Kiesel wird zwei Mal das Kindertheaterstück „Kaschtanka“ von Anton Tschechow gezeigt.
- Die Urenkelin des Schriftstellers Leo Tolstoi, Viktoria Tolstoy, wird im Kiesel ein Jazzkonzert spielen.

Zu den etwa 60 Veranstaltungen werden in 2018 etwa 20.000 Besucher erwartet. Rund 6.000 Besucher hiervon entfallen auf die Veranstaltungen in Friedrichshafen.

Der Wirtschaftsplan 2018 der BSF lag zum Zeitpunkt der Antragstellung in entsprechender Entwurfsfassung vor. Er wurde als Anlage dieser Vorlage beigefügt.

c. Highlights des 31. Bodenseefestivals (Geschäftsjahr 2019)

Das 31. Bodenseefestival wird sich den Benelux-Staaten widmen. Artists in Residence sind die niederländische Star-Geigerin Janine Jansen und der luxemburgische Pianist und Komponist Francesco Tristano.

Das Programm ist zurzeit in Planung.

Für Friedrichshafen ist bereits folgende Veranstaltung vorgesehen:

- SWR Symphonieorchester unter der Leitung von Christoph Eschenbach mit der Star-Geigerin Janine Jansen im Graf-Zeppelin-Haus sowie Janine Jansen mit dem Chamber Orchestra of Europe.

Zu den etwa 60 Veranstaltungen werden für 2019 etwa 20.000 Besucher erwartet, davon entfallen rund 6.000 auf Friedrichshafen.

Der Wirtschaftsplan 2019 der BSF lag zum Zeitpunkt der Antragstellung in entsprechender Entwurfsfassung vor. Er wurde als Anlage dieser Vorlage beigefügt.

d. Unterstützung durch die Stadt Friedrichshafen in den Geschäftsjahren 2018 und 2019

Ein besonderer Veranstaltungsort des Bodenseefestivals ist das Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen, das mit den dort stattfindenden Veranstaltungen im Rahmen des Bodenseefestivals Besucher aus der ganzen Region anzieht.

Durch die Veranstaltungen des Bodenseefestivals profitiert die Stadt Friedrichshafen auf eine vielfältige Art und Weise.

Zu nennen wären:

- Programmmitschnitte und Live-Übertragungen aus dem Graf-Zeppelin-Haus und damit Präsenz und Stärkung der Stadt Friedrichshafen als Kulturstadt
- Ersatz für das Kulturprogramm des Kulturbüros im Monat Mai. Ohne das Bodenseefestival würden zusätzliche Kosten für das Jahresprogramm beim Kulturbüro anfallen bzw. das normale Angebot müsste entsprechend reduziert werden
- Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft (Hotellerie: Übernachtung von Künstler und Orchester sowie von Besuchern, Aufgabe von Anzeigen, Vergabe von Druckaufträgen und Dienstleistungen)
- Mieteinnahmen beim Graf-Zeppelin-Haus und damit Stärkung des Anteils der gemeinnützigen Veranstaltungen im Graf-Zeppelin-Haus
- Austausch und Vernetzung der Kulturinteressierten und Kulturverantwortlichen in der Bodenseeregion
- Förderung der Attraktivität der Stadt / Standortvorteil auf der Suche nach qualifizierten Fachkräften

Vorliegender Beschlussantrag sieht vor, dass die Stadt Friedrichshafen die BODENSEEFESTIVAL GmbH in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 mit Zuschüssen in Höhe von jeweils 140.000 EUR unterstützt. Dieser Betrag umfasst die Programmfinanzierung für Veranstaltungen in Friedrichshafen, einen Beitrag zur anteiligen Finanzierung der Werbungs- und Verwaltungskosten sowie einen Zuschuss für einen weiteren Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 20.500 EUR für die Geschäftsstelle in Friedrichshafen.

Die Sitzung des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung über den in der Anlage beigefügten

Wirtschaftsplan 2018/2019 ist für den 13. November 2017 anberaumt.

Es wird gebeten, dem Antrag zuzustimmen.